

13. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

22. Jänner 1958

210/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. G r e d l e r, Dr. F f e i f e r und Genossen  
an den Bundesminister für Unterricht,  
betreffend die Verschleppung der Disziplinaruntersuchung gegen den Landes-  
schulinspektor Hofrat Reitter.

-.-.-

Hofrat Reitter wurde vor zwei Jahren wegen Begünstigung seiner Toch-  
ter bei der Matura in Disziplinaruntersuchung gezogen.

Es erscheint unverständlich, daß die Schulaufsichtsbehörden im Ver-  
laufe von zwei Jahren nicht imstande waren, den Tatbestand der Verfehlung  
so weit zu klären, um das Disziplinarverfahren gegen Hofrat Reitter zum  
Abschluß zu bringen. Daß, abgesehen von dem Fall Reitter, auch zwei weitere  
Landesschulinspektoren, Hofrat Schwarz und Dr. Reininger, wegen ähnlicher  
Verfehlungen in Disziplinaruntersuchung gezogen wurden, läßt auf ein Ab-  
sinken der für die Schulaufsichts- und Kontrollorgane notwendigen Qualitäten  
schließen. Die Ursache derselben sehen die Anfragesteller nicht zuletzt  
in dem den demokratischen Grundsätzen widersprechenden Proporzsystem.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundes-  
minister für Unterricht die

A n f r a g e:

Ist der Herr Bundesminister bereit,

1. über die Ursachen der Verschleppung des gegen Hofrat Reitter eingeleiteten  
Verfahrens Aufschluß zu geben;
2. Vorkehrungen zu treffen, daß bei der Besetzung von Schulaufsichtsposten  
nur auf in jeder Hinsicht bewährte Fachkräfte ohne Rücksicht auf partei-  
politische Momente Bedacht genommen wird?

-.-.-.-